

Vernissage in der Deutsche Bücherei

## Cam Phuong Hua-Nguyen und die Kunst des Menschseins



*Cam Phuong Hua-Nguyen kommt gebürtig aus Vietnam. Foto: Privat*

**In ihrer Ausstellung „Versuch einer Erklärung“ beleuchtet Cam Phuong Hua-Nguyen die verschiedenen Facetten des Menschen und seine Beziehung zur Natur, der Gesellschaft und dem Göttlichen. Die Ausstellung startet Anfang März in der Deutschen Zentralbücherei Apenrade.**

Die freischaffende Künstlerin Cam Phuong Hua-Nguyen fühlt sich inspiriert von ihrem Alltag und den verschiedenen Details, die ihr „in gewöhnlichen und auch ungewöhnlichen Momenten ins Auge fallen.“ Ihre Ausstellung „Versuch einer Erklärung“ ist von drei zentralen Elementen geprägt: Tusche- und Kugelschreiberzeichnungen sowie Phuongs Stoffmalerei.

„Die Bilder sind teilweise zeitlich sehr weit weg voneinander und auch vom Stil her sehr unterschiedlich“, erklärt die 72-Jährige. „Im Mittelpunkt meiner Ausstellungen steht der Mensch und seine Beziehung zu anderen Menschen, der Umwelt, der Gesellschaft, der Natur und dem Göttlichen.“



*„Weiblicher Akt“ von Cam Phuong Hua-Nguyen*

Foto: Privat

„Es geht um die Natur des Menschen, sein Streben nach Zufriedenheit und Glück“,  
umschreibt die Künstlerin aus Stedesand ihre Bilder, „Es steckt so viel Gutes in ihm. Und  
gleichzeitig ist der Mensch oftmals unsicher und instabil, verfällt dem Hochmut oder der  
Gier.“

---

**Phuong ist 1953 in Saigon, Vietnam geboren. Heute lebt sie in Stedesand.**

**An der Universität Saigon studierte sie von 1972 bis 1975  
Naturwissenschaften. 1980 begann sie an der Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz ihr Studium in Romanistik und Kunsterziehung. Ab  
1987 studierte sie dann Freie Bildende Kunst in Mainz und bekam zwei  
Jahre später auch ihr Diplom in diesem Fach.**

**Seitdem arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und hat an diversen  
Ausstellungen teilgenommen. Ihre Kunst wurde so zum Beispiel schon in  
Stuttgart, Darmstadt und Dortmund präsentiert.**

---

Phuongs persönliches Lieblingskunstwerk ist die „Heilige Agnes“: „Ihre Geschichte ist ein  
Symbol für Mut, Standhaftigkeit und unerschütterlichen Glauben. In gewisser Weise war sie  
ihrer Zeit voraus. Eine frühe Kämpferin für Menschen- und insbesondere Frauenrechte.“



*Die „Heilige Agnes“ von Cam Phuong Hua-Nguyen*

Foto: Privat

Die Vernissage findet am 1. März um 11 Uhr in der Deutschen Zentralbücherei Apenrade statt. „Mein Dank gilt allen, die sich die Zeit nehmen, meine Ausstellung zu besuchen. Ich hoffe, dass sie Freude und Inspiration in meinen Bildern finden“, so die Künstlerin.